

Bessekai

Von FeridBathory

Kapitel 8:

Laut klingelten am nächsten morgen sechs Wecker und rissen alle aus dem Schlaf. Murrend sah Shinoa auf die Uhr und fragte dann genervt: „Warum weckt uns dieses scheiß Teil um 6:30 Uhr morgens?“ „Weil ich mich jetzt fertigmachen muss. Du kannst weiter schlafen.“, antwortete Ren ruhig und stand auf. Er schnappte sich seine Klamotten und verschwand im Bad.

Angezogen kam er dann raus und sah noch mal zum Bett. Ein leichtes Lächeln legt sich auf seine Lippen, als er sah, dass Shinoa wieder eingeschlafen war. Er deckte sie noch schnell wieder richtig zu, bevor er seine Schultasche nahm und nach unten ging. Gemeinsam mit den anderen Fünf aß er dann Frühstück und verließ dann das Haus.

Drei Stunden später wachten nun auch die Anime Charakter auf. Müde setzte sich Shinya auf und sah auf die Uhr. Da es schon neun Uhr war, entschloss er sich dann auch aufzustehen und machte sich fertig. Langsam ging er die Treppen runter und luckte ins Wohnzimmer, wo er auch alle, bis auf Mika und Yuu fand. „Morgen Leute.“, grüßte er fröhlich.

„Morgen.“, kam es gelangweilt zurück. Verwirrt legte er den Kopf schief. „Wieso so gelangweilt?“, fragte er. „Weil wir keine Ahnung haben, was wir den ganzen Tag machen sollen. Wir können weder Trainieren, noch gibt es hier sonst was zu tun und im Fernsehen interessiert uns nichts.“, kam es von Guren. Verstehend nickte der Weißhaarige und setzte sich in einen der Sessel.

Fünf Minuten später kamen dann auch Yuu und Mika, die das Gleiche fragten, wie Shinya und auch dieselbe Antwort erhielten. „Also was machen wir jetzt?“, fragte Mika nach einer Weile. „Ich hätte deine Idee, dafür brauchen wir aber eure Hilfe.“, wandte sich Shinoa an die drei älteren Vampire. Sofort begann Ferid zu grinsen und meinte: „Ich bin dabei.“

„Was habt ihr vor?“, fragten Guren und Kurl im Chor. „Wir gehen unsere Gastgeber suchen“, erklärte Ferid und stand auf. Kurz sahen sich alle an und zuckten dann mit den Schultern, sie hatten eh nichts Besseres zu tun. Also gingen sie alle gemeinsam aus dem Haus. „Also wollen wir schnell los oder langsam?“, fragte Crowley grinsend.

„Wir sollten nicht auffallen, also langsam.“, kam es sofort von Mika, der sich schon denken konnte, was Crowley vorhatte. Crowley seufzte, nickte dann aber und ging mit

Krul und Ferid vor, dicht gefolgt von den anderen. Insgesamt brauchten sie halbe Stunde, bis sie zu einem großen Gebäude kamen. „Es ist ja schon 10.“, kam es überrascht von Yuu. „Scheint auch das wir zu einem guten Zeitpunkt gekommen sind. Auf dem Hof sind sehr viele Personen, als haben sie wahrscheinlich Pause.“, kam es von Shinya.

„Meint ihr, es war wirklich eine gute Idee die Acht alleine zu lassen?“, fragte Rina, die auf einem Mauervorsprung saß. „Was soll den schon groß passieren?“, erwiderte Yasmin. „Im Prinzip tot und Mordschlag.“, kam es grinsend von Troy. „Male den Teufel nicht an die Wand. Wie sollen wir das denn bitte der Polizei erklären.“, kam es nun von Rina.

„Ihr habt ja sehr großes Vertrauen in uns.“, kommentierte Krul das Gespräch. Erschrocken sahen die Sechs zu den Acht Anime Charakteren. „Was macht ihr hier?“, fragte Kiara. „Uns war langweilig.“, erwiderte Ferid grinsend. Bevor Rina noch was sagen konnte, läutete es auch schon. Kurz biss sie sich auf die Unterlippe, bevor sie meinte: „Na gut. Wir können jetzt nicht einfach gehen und ihr werdet wahrscheinlich auch nicht gehen oder?“ „Richtig.“, kam es von Guren.

Die Blonde seufzte und sah zu den anderen Sechs, die nur nickten. „Na gut. Dann kommt ihr jetzt halt mit in den Unterricht.“, seufzte sie und ging dann los Richtung Klassenraum. „Was haben wir jetzt eigentlich?“, fragte sie Kiara. „Deutsch.“, erwiderte diese knapp. „Na dann ist es ja nicht ganz so schlimm.“, meinte sie, als Troy ergänzte: „Wir haben danach noch zwei Stunden Geographie.“ Rina seufzte, das konnte ja noch heiter werden.